

Betreff:

Sanierung der Zuwegung zum Friedhof in Thune

Organisationseinheit:

Dezernat VII
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport

Datum:

20.08.2019

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 323 Wenden-Thune-Harxbüttel (zur
Kenntnis)

Sitzungstermin

03.09.2019

Status

Ö

Sachverhalt:

Zum Antrag der CDU/FDP-Gruppe vom 27.02.2018 (18-07209) wird wie folgt Stellung genommen:

Die fraglichen Zufahrtswege in Mineralschotterbauweise befinden sich nicht im Eigentum der Stadt Braunschweig und somit auch nicht in deren Zuständigkeit.

Ein Wegeabschnitt parallel zum Mittellandkanal ist Eigentum der Feldmarkinteressenschaft Thune, ein zweiter Abschnitt (inklusive der in der Regel als Parkplatz genutzten Fläche), ist im Besitz einer Eigentümergemeinschaft.

Für die durch den Stadtbezirksrat vorgeschlagene Unterstützung der Feldmarkinteressenschaft Thune sieht die Verwaltung keine sachliche Notwendigkeit. Dennoch ist die Verwaltung erneut an die Eigentümer der betroffenen Flächen, die schon mehrfach schriftlich zur Mängelbeseitigung aufgefordert wurden, herantreten.

Loose

Anlage/n:

keine

Betreff:

Situation des Friedhofs in Harxbüttel

Organisationseinheit:

Dezernat VII
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport

Datum:

20.08.2019

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 323 Wenden-Thune-Harxbüttel (zur
Kenntnis)

Sitzungstermin

03.09.2019

Status

Ö

Sachverhalt:

Zum Antrag der CDU/FDP-Gruppe vom 27.02.2018 (18-07212) wird wie folgt Stellung
genommen:

Nach einer Ortbesichtigung des Ortsteilfriedhofes Harxbüttel konnten die genannten Mängel
bestätigt werden.

Inzwischen sollten die benannten Mängel weitestgehend abgestellt sein.

Loose

Anlage/n:

keine

Betreff:

**Übersicht zu eingereichten Anfragen und Anträgen im
Stadtbezirksrat Wenden-Thune-Harxbüttel**

Organisationseinheit:

Dezernat II
10 Fachbereich Zentrale Dienste

Datum:

11.07.2019

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 323 Wenden-Thune-Harxbüttel (zur
Kenntnis)

Sitzungstermin

03.09.2019

Status

Ö

Sachverhalt:

§ 66 der Geschäftsordnung für den Rat, den Verwaltungsausschuss, die Ausschüsse und die Stadtbezirksräte der Stadt Braunschweig vom 1. November 2016 wurde durch einen Ratsbeschluss am 18. Dezember 2018 geändert bzw. ergänzt. Den Stadtbezirksräten ist künftig einmal pro Jahr eine Übersicht der eingereichten Anträge und Anfragen inklusive des jeweiligen Bearbeitungsstandes vorzulegen.

Aus den beigefügten Anlagen 1 und 2 sind die o.a. Angaben für den Stadtbezirksrat Wenden-Thune-Harxbüttel für das Jahr 2018 (maßgeblich ist das Einreichungsdatum auf dem Allris-Dokument) zu entnehmen.

Ruppert

Anlage/n:

Anlage 1/Anträge
Anlage 2/Anfragen

Anträge 323

Typ: Anregung Vorschlag Bedenken Entscheidung

Sitzung am	Vorlagen-Nr.	Betreff	Beschluss	Typ	erledigt am	Bearbeitungsstand
27.02.2018	18-07209	Sanierung der Zuwegung zum Friedhof in Thune	Ja	A	03.09.2019	erledigt
	18-07427	Integration der bestehenden Kleingärten in das sich in Planung befindliche Wohngebiet Wenden-West	Ja	A	10.04.2018	erledigt
	18-07210	Situation ÖPNV im Stadtbezirk	Ja	A	19.03.2019	erledigt
	18-07625	Konzept zur verbesserten ÖPNV-Anbindung der Orte Harxbüttel und Thune	Ja	A	19.03.2019	erledigt
	18-07212	Situation des Friedhofs in Harxbüttel	Ja	A	03.09.2019	erledigt
	18-07250	Kreuzung am südlichen Ortseingang in Wenden	Ja	A	27.02.2018	erledigt
	18-07254	Überprüfung der Schulwegsicherheit	Ja	A	Beantwortung angestrebt bis zum Ende 3. Quartal 2019	
29.05.2018	18-08274	Abgrenzung des Gewerbegebietes Waller See zur Wendener und Thuner Feldmark	Ja	A	15.02.2019	erledigt
11.09.2018	18-08906	Ortstermin zum Zustand der Fußwege im südlichen Teil der Hauptstr.	Ja	A	11.10.2018	erledigt

Anfragen 323

Sitzung am	Vorlagen-Nr.	Betreff	erledigt am	Bearbeitungsstand
27.02.2018	17-05229	Sachstand Verbesserung der Situation am Zebrastreifen	10.04.2018	erledigt
	18-06790	Sanierung der Hauptstr. - Umgestaltung Kreuzung Hauptstr./An der Autobahn	27.02.2018	erledigt
	18-07425	Schulwegeplan Grundschule Wenden	27.02.2018	erledigt
	18-07199	Alte Schule in Thune	10.04.2018	erledigt
	18-07426	Wertstoffsammelstelle Geibelstr.	27.02.2018	erledigt
	18-07201	Einrichtung Toilettenhäuschens auf den Friedhöfen Thune und Harxbüttel	11.09.2018	erledigt
	18-07202	Schulsituation im Bezirk und für Schüler aus dem Bezirk	27.02.2018	erledigt
	18-07204	Baumnachpflanzungen	29.05.2018	erledigt
	18-07248	Ansiedlung eines Wettbüros an der Hauptstr.	27.02.2018	erledigt
	18-07249	Renaturierung der Schunter im Bereich Wenden, Thune, Harxbüttel	27.02.2018	erledigt
29.05.2018	18-08270	Pflege der Grünfläche GH Thune	11.09.2018	erledigt
	18-08275	Sachstand Wenden-West	29.05.2018	erledigt
	18-08389	Auslastung der Schul- und Betreuungseinrichtungen	11.09.2018	erledigt
11.09.2018	18-08905	Kinderbetreuung im Stadtbezirk 323	11.09.2018	erledigt
	18-08920	Sachstand Breitband-Internetversorgung	11.09.2018	erledigt
	18-08922	Umbau der Kreuzung am südlichen Ortseingang Wenden	11.09.2018	erledigt

Betreff:

Verkehrsführung der Kreuzung Hauptstraße/Aschenkamp in Wenden

Organisationseinheit:

Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

07.08.2019

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 323 Wenden-Thune-Harxbüttel (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

03.09.2019

Status

Ö

Sachverhalt:

Protokollauszug des Stadtbezirksrates vom 22.01.2019 zum Thema „Allgemeiner Gedankenaustausch zum Stadtbezirk“:

„Herr Schröter bittet außerdem darum, nach dem Verkehrskonzept für die Hauptstraße nachzufragen.“

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung hat mit der Drucksache 8965/13 Vorschläge für bauliche Maßnahmen zur verkehrlichen Verbesserung der Hauptstraße in Wenden vorgelegt. Daraus resultierend hat der Planungs- und Umweltausschuss am 04.11.2015 (Vorlage 15-00467) nach Vorberatung im Stadtbezirksrat 323 am 29.09.2015 den Umbau der Einmündung Hauptstraße/Aschenkamp und Hauptstraße/Am Pottkamp/Wendebrück beschlossen. Der Ausbau der Kreuzung Hauptstraße/Aschenkamp wurde Ende 2016 umgesetzt; für die Hauptstraße/Am Pottkamp/Wendebrück ist ein Umbau im Jahr 2020 geplant. Dann ist das Konzept gemäß DS 15-00467 umgesetzt.

Hornung

Anlage/n:

keine

Betreff:

Beseitigung von Moos an Dachfenstern der Bücherei Wenden

Organisationseinheit:

Dezernat III
65 Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement

Datum:

27.06.2019

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 323 Wenden-Thune-Harxbüttel (zur
Kenntnis)

Sitzungstermin

03.09.2019

Status

Ö

Sachverhalt:

Beschluss vom 04.06.2019 (Anregung gemäß § 94 Absatz 3 NKomVG):

"Der Stadtbezirksrat 323 bittet die Stadtverwaltung, an den vorderen schrägen Dachfenstern in der Bücherei auch die Rahmen reinigen zu lassen. (Die Scheiben werden zweimal jährlich gereinigt)."

Hierzu nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Konstruktionsbedingt kann das Regenwasser nicht vollständig an der Unterkante des Fensters ablaufen und begünstigt dadurch das Wachstum von Moos.

Aus diesem Grund wird der Auftrag zur Glasreinigung dahingehend erweitert, so dass künftig bei diesen Dachfenstern die Unterseite der Rahmen bei der Glasreinigung mit gereinigt werden.

Leuer

Anlage/n:

keine

Betreff:

Verbesserung der Straßenbeleuchtung Gifhorner Straße Richtung Rühme

Organisationseinheit:

Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

16.08.2019

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 323 Wenden-Thune-Harxbüttel (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

03.09.2019

Status

Ö

Sachverhalt:

Beschluss des Stadtbezirksrates vom 12. Januar 2016:

Der Stadtbezirksrat 323 bittet die Stadtverwaltung, die Beleuchtung

- a) auf der Gifhorner Straße von Hauptstraße Wenden bis Rühme
- b) von Hauptstraße Wenden bis Bienrode

zu verbessern/die ausgeschalteten vorhandenen Straßenlaternen wieder einzuschalten/
zu installieren.

Stellungnahme zur Anregung gemäß § 94 Abs. 3 NKomVG:

Zu a): Die vorgeschlagene Maßnahme zur öffentlichen Beleuchtung wird als sinnvoll erachtet.

Für die Umsetzung der Maßnahme sind für die Wiedereinschaltung einmalige Kosten von 635 € und zusätzliche Jahresenergiekosten von 3.900 € zu veranschlagen.

Zur Verbesserung der Sicherheit für die Verkehrsteilnehmer wird die öffentliche Beleuchtungsanlage auf dem benannten Abschnitt wieder vollständig in Betrieb genommen.

Zu b): Für die Ausleuchtung des benannten Abschnitts müsste die öffentliche Beleuchtungsanlage um ca. 650 m erweitert werden. Hierzu sind Kosten von ca. 93.000 € zu veranschlagen. Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung.

Der beschriebene Bereich der Gifhorner Straße liegt außerhalb des bebauten Bereichs und wird wenig genutzt. Anlieger sind nicht betroffen. Aus diesem Grunde sieht die Verwaltung davon ab, hier eine öffentliche Beleuchtung zu installieren.

Hornung

Anlage/n: keine

Absender:

**CDU/FDP-Gruppe im Stadtbezirksrat
323**

TOP 4.1

19-11523
Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Kontrolle und ggfs. Säuberung der Regenwasser-
"Gullis"/Sickerschächte**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

21.08.2019

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 323 Wenden-Thune-Harxbüttel
(Entscheidung)

03.09.2019

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Die Stadtentwässerung Braunschweig SE|BS bzw. die Stadt Braunschweig werden dringend gebeten, eine Überprüfung der Regenwasser-"Gullis" / Sinkkästen / Sickerschächte im Bezirk Wenden-Thune-Harxbüttel vorzunehmen. Insbesondere in jenen Bereichen, die nicht an die Regenwasserkanalisation angeschlossen sind, soll die Durchgängigkeit der Kästen und die Versickerungsfähigkeit geprüft und ggf. wiederhergestellt werden. Darüber hinaus sollte für diese Bereiche geprüft werden, ob die Schaffung weiterer Versickerungspunkte (Sinkkästen) für eine Verbesserung der unbefriedigenden Situation sorgen könnte.

Sachverhalt:

Begründung:

In letzter Zeit ist es vermehrt zu Überschwemmungen nach Schauern im Umfeld der Straße "Im Steinkampe" gekommen, obwohl bei Niederschlagsmengen von 10 bis 20 mm nicht von sogenannten "Starkregenereignissen" gesprochen werden kann.

Sickerschächte können ihre Aufgabe nur erfüllen, wenn sie nicht durch Unkraut, Laub und Erde verstopft oder sonstwie "verlandet" oder verschlammt sind. Ggf. ist eine Sanierung mit Spülung oder Aushub vorzunehmen. Leider folgten Hinweisen von Anwohnern z.B. im Bereich der Einmündung Geibelstraße / Im Steinkampe seit längerem keine Handlungen seitens der Stadt Braunschweig bzw. der SE|BS.

gez.

Heidemarie Mundlos

Anlage/n:

Regenprotokoll Wenden mit Fotos

Regenprotokoll Wenden – Anlage zum Antrag an den Bezirksrat 323

vom 18.08.2019

Samstag, 3.8.2019, gegen 14 Uhr:

Ein Regenschauer mit gut 10 mm Niederschlag in 15 Minuten reicht, um an der Ecke Geibelstraße/Im Steinkampe einen See („Geibelsee“) entstehen zu lassen:



Nicht "Starkregen" oder "Extremwetter" oder gar der Klimawandel, sondern völlig zugesetzte Sickerschächte (Gullis) sind die Hauptursache dafür. Schade, dass die Stadtentwässerung SE|BS trotz wiederholter Beschwerden nicht reagiert. Selbst ein Hinweis über die Polizei vor wenigen Wochen hat bisher nichts bewirkt:



Und im weiteren Verlauf Im Steinkampe sieht es nicht besser aus. Dort ist bei jedem Schauer „Land unter“:



Montag, 5.8.2019, gegen 19 Uhr:

Ein Regenschauer mit diesmal rund 20 mm Niederschlag in relativ kurzer Zeit hat nun auch in der Kanalisation einen Rückstau verursacht. Niederschlagswasser, das nicht mehr von den Sickerschächten aufgenommen werden kann, dringt über Entlüftungsschächte in die Schmutzwasser-Kanalisation:



Von dort drückt es in etliche Keller z.B. in Brentanostraße, Grothstraße, Im Steinkampe ... Der diesmal noch größere „Geibelsee“ war auch am nächsten Tag noch nicht abgelaufen.

Sonntag, 18.8.2018, gegen 15:30 Uhr:

Kräftiger Regen mit rund 10 mm Niederschlag in ca. 30 Minuten ließ erneut den „Geibelsee“ entstehen:



Sicher setzte er – wie immer – auch die Straße Im Steinkampe (wie oben) unter Wasser.

Braunschweig, 18.08.2019, Heidemarie Mundlos

Betreff:

Sanierung einiger Straßen im Bezirk 323

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

21.08.2019

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 323 Wenden-Thune-Harxbüttel
(Entscheidung)

03.09.2019

Status

Ö

Beschlussvorschlag:**Beschluss:**

Seit über 10 Jahren wurde im Bezirksrat 323 immer wieder auf den prekären Zustand einiger Straßen, insbesondere im Quartier Wenden-Süd hingewiesen. Bereits 2012 wurde einstimmig die Sanierung von drei dieser Straßen (Im Steinkampe, Brentanostraße und Grothstraße) anliegerbeitragsfrei beantragt. Die Kosten hierfür hatte die Verwaltung am 5.2.2013 mit damals 38.000, 29.000 und 24.000 € ermittelt. Am 19.5.2015 wurde in der Bezirksratssitzung die Verwaltung an diese Beschlüsse erinnert und gebeten, diese abzuarbeiten.

Nachdem wiederum nichts geschehen war, der Zustand weiterer Straßen (z.B. Rosenkamp) sich aber massiv verschlechtert hatte, erfolgte am 14.03.2017 ein Beschluss des Stadtbezirksrats, eine Bestandsaufnahme und ein Sanierungskonzept mit zeitlicher und finanzieller Perspektive zu erarbeiten. Dies lehnte die Verwaltung am 4.9.2017 ab.

Dies vorangestellt bittet der Stadtbezirksrat 323 die Verwaltung nochmals eindringlich um Vorlage eines Sanierungskonzepts für die Straßen im Bezirk 323 ohne Heranziehung der Anlieger für Straßenausbaubeiträge.

Sachverhalt:**Begründung:**

Es ist zu befürchten, dass durch die vorhandenen Schäden - bei Unterlassung der Sanierung der Straßenbeläge - in einigen Jahren eine Grundsanierung mit hohen Kosten auf die Anlieger durch Straßenausbaubeiträge zukommt. Es wäre nicht verwunderlich, wenn sich dann Anlieger mit Hinweis auf die frühzeitigen und aktenkundigen Beanstandungen mit allen gebotenen rechtlichen Mitteln dagegen zur Wehr setzen.

gez.

Heidemarie Mundlos

Anlage/n:

keine

Betreff:

Benutzungsordnung für die Ortsbüchereien

Organisationseinheit:

Dezernat IV
0412 Referat Stadtbibliothek

Datum:

16.08.2019

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Status
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (Entscheidung)	22.08.2019	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 213 Südstadt-Rautheim-Mascherode (Entscheidung)	27.08.2019	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 112 Wabe-Schunter-Beberbach (Entscheidung)	28.08.2019	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 323 Wenden-Thune-Harxbüttel (Entscheidung)	03.09.2019	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehdorf-Watenbüttel (Entscheidung)	11.09.2019	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (Entscheidung)	23.09.2019	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 223 Broitzem (Entscheidung)	24.09.2019	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 113 Hondelage (Entscheidung)	30.09.2019	Ö

Beschluss:

Die Änderung der Benutzungsordnung für die Ortsbüchereien wird in der als Anlage beigefügten Fassung beschlossen.

Sachverhalt:

Die Benutzungsordnung für die Ortsbüchereien wurde im Jahre 2002 das letzte Mal überarbeitet. Im Zuge der im letzten Jahr in Kraft getretenen EU-Datenschutz-Grundverordnung muss die Benutzungsordnung für die 17 Ortsbüchereien entsprechend geändert werden.

Es wird für alle Ortsbüchereien eine einheitliche Benutzungsordnung erstellt. Die Benutzungsordnung wird von den Stadtbezirksräten für die in ihrem Stadtbezirk gelegenen Ortsbüchereien beschlossen.

Die Änderungen im Vergleich zur alten einheitlichen Benutzungsordnung sind farblich markiert.

Dr. Hesse

Anlage/n:

- Neue Benutzungsordnung
- Alte Benutzungsordnung vom 01.03.2003
- Darstellung der Änderungen



Der Stadtbezirksrat hat in seiner Sitzung am nachfolgende Benutzungsordnung beschlossen, die für jede Büchereibenutzerin bzw. für jeden Büchereibenutzer bindend ist. Mit der Benutzung wird diese Benutzungsordnung anerkannt.

Der Oberbürgermeister
i. A.

Dr. Haucap-Naß
Bibliotheksdirektorin

Benutzungsordnung für die Ortsbüchereien

1 Allgemeines

Die Ortsbücherei ist eine öffentliche, bezirkliche Einrichtung der Stadt Braunschweig.

2 Personenkreis

Personen, die das 6. Lebensjahr vollendet haben, sind berechtigt, Bücher und andere Medien nach Maßgabe dieser Benutzungsordnung zu entleihen. Die Benutzungsordnung hängt in der Ortsbücherei aus.

3 Anmeldung

3.1 Gegen Vorlage des gültigen Personalausweises oder Passes mit Meldebescheinigung mit jeweils aktueller Adresse wird ein Büchereiausweis für die Ortsbücherei ausgestellt.

3.2 Personen unter 18 Jahren erhalten nur einen Büchereiausweis, wenn eine erziehungsberechtigte Person der Anmeldung schriftlich zustimmt und damit erklärt, dass sie bei etwaigen Forderungen, die sich aus dem Benutzungsverhältnis ergeben, haftet.

Der gültige Personalausweis oder Pass mit Meldebescheinigung mit jeweils aktueller Adresse der erziehungsberechtigten Person ist bei der Anmeldung vorzulegen.

3.3 Name, Geburtsdatum und Anschrift der Benutzerin bzw. des Benutzers sowie auch die Daten der erziehungsberechtigten Person werden gespeichert. Die DSGVO, das Datenschutzgesetz des Landes Niedersachsen und die Dienstanweisung zum Datenschutz der Stadt Braunschweig in der jeweils gültigen Fassung werden beachtet.

3.4 Mit der Anmeldung wird die Benutzungsordnung der Ortsbücherei anerkannt und der Verarbeitung der Daten gemäß dieser Benutzungsordnung zugestimmt.

3.5 Wohnungswechsel und Namensänderungen sind unverzüglich mitzuteilen.

4 Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten der Bücherei werden durch Aushang bekannt gegeben.

5 Aufenthaltsbedingungen/Hausordnung

5.1 Die Büchereiräume sind für jeden frei zugänglich.

5.2 Rauchen, Essen und Trinken sind in der Bücherei nicht gestattet.

5.3 Fundsachen sind in der Ortsbücherei abzugeben.

6 Benutzungsbedingungen

6.1 Bücher und sonstige Medien sowie alle Einrichtungsgegenstände sind pfleglich zu behandeln und nicht zu beschädigen (Unterstreichen, Heraustrennen von Seiten o. Ä.).

6.2 Die Anzahl der zu entleihenden Medien pro Person kann im Einzelfall beschränkt werden.

7 Ausleihvorgang/Leihfrist

Die Leihfrist für Bücher und andere Medien beträgt in der Regel vier Wochen. Auf Anfrage kann die Leihfrist verlängert werden.

8 Haftung

8.1 Verlust oder Beschädigung entliehener Medien sowie des Büchereiausweises sind der Bücherei unverzüglich mitzuteilen.

8.2 Die Entleiherin/der Entleiher hat für verunreinigte, beschädigte oder abhandengekommene Medien Ersatz zu leisten.

8.3 Die Benutzerin/der Benutzer haftet für Schäden, die durch den Missbrauch des Büchereiausweises entstehen, sofern der Verlust des Büchereiausweises nicht unverzüglich gemeldet wurde.

8.4 Bei Nichtrückgabe entliehener Medien kann ein Heranziehungsbescheid mit Festsetzung eines Ersatzbetrages veranlasst werden.

8.5 Beim Ersatz von Medien legt die Ortsbücherei den Ersatztitel fest.

8.6 Die Ortsbücherei haftet nicht für Schäden, die durch die Entleihung bzw. Benutzung der entliehenen AV-Medien (z.B. CDs, DVDs, DVD-ROMs, Blu-rays) entstehen.

9 Gebühren

Die Benutzung der Bücherei ist gebührenfrei.

10 Ausschluss von der Benutzung

Personen, die gegen die Bestimmungen dieser Satzung verstoßen, können auf Zeit oder Dauer von der Benutzung ausgeschlossen werden.

11 Inkrafttreten

Diese Benutzungsordnung tritt am in Kraft.



Stadt Braunschweig

Der Stadtbezirksrat Wenden-Thune-Harxbüttel hat in seiner Sitzung am 6. Februar 2003 nachfolgende Benutzungsordnung beschlossen, die für jede Büchereibenutzerin bzw. für jeden Büchereibenutzer bindend ist. Mit der Benutzung wird diese Benutzungsordnung anerkannt.

Der Oberbürgermeister
i. A.

Haucap-Naß

Dr. Haucap-Naß
Bibliotheksdirektorin

Benutzungsordnung für die Ortsbüchereien

1 Aufgabe

Die Ortsbücherei Wenden ist eine öffentliche Einrichtung der Stadt Braunschweig.

2 Benutzung

Alle Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirkes, die das 6. Lebensjahr vollendet haben, sind berechtigt, Bücher und andere Medien nach Maßgabe dieser Benutzungsordnung zu entleihen. Die Benutzungsordnung hängt in der Ortsbücherei aus.

3 Anmeldung

- 3.1 Wer Bücher und andere Medien entleihen will, meldet sich unter Vorlage seines Personalausweises in der Bücherei an, sofern er/sie nicht persönlich bekannt ist.
- 3.2 Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres bedürfen der schriftlichen Einwilligung und einer persönlichen Haftungserklärung sowie der Anerkennung der Benutzungsordnung durch ihren gesetzlichen Vertreter oder Erziehungsberechtigten. Bei der Anmeldung ist der Personalausweis der erklärenden Person bzw. eines Erziehungsberechtigten vorzulegen.
- 3.3 Mit der Unterschrift bei der Anmeldung wird die Benutzungsordnung anerkannt.
- 3.4 Zur ordnungsgemäßen Abwicklung der Ausleihvorgänge wird bei Bedarf eine Lesekarte ausgestellt.
- 3.5 Wohnungswechsel und Namensänderungen sind unverzüglich mitzuteilen.

4 Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten der Bücherei werden durch Aushang bekannt gegeben.

5 Aufenthaltsbedingungen/Hausordnung

- 5.1 Die Büchereiräume sind für jeden frei zugänglich.
- 5.2 Rauchen, Essen und Trinken ist in der Bücherei nicht gestattet.
- 5.3 Fundsachen sind der Büchereiwartin bzw. dem Büchereiwart auszuhändigen.

6 Benutzungsbedingungen

- 6.1 Bücher und sonstige Medien sowie alle Einrichtungsgegenstände sind pfleglich zu behandeln und nicht zu beschädigen (Unterstreichen, Heraustrennen von Seiten o. ä.).
- 6.2 Die Anzahl der zu entleihenden Medien pro Leser kann im Einzelfall beschränkt werden.

7 Ausleihvorgang/Leihfrist

Die Leihfrist für Bücher und andere Medien beträgt vier Wochen. Auf Anfrage kann die Leihfrist verlängert werden.

8 Haftung

- 8.1 Verlust oder Beschädigung entliehener Medien sowie der Lesekarte ist der Bücherei unverzüglich anzuzeigen.
- 8.2 Der Entleiher hat für verunreinigte, beschädigte oder abhanden gekommene Medien Ersatz zu leisten, sofern er nicht nachweisen kann, dass ihn kein Verschulden trifft.
- 8.3 Der Leser/die Leserin haftet für Schäden, die durch den Missbrauch der Lesekarte entstehen, sofern der Verlust der Lesekarte nicht unverzüglich gemeldet wurde.
- 8.4 Bei Nichtrückgabe entliehener Medien wird ein Heranziehungsbescheid mit Festsetzung eines Ersatzbetrages zugestellt.
- 8.5 Beim Ersatz von Medien legt die Büchereiwartin bzw. der Büchereiwart den Ersatztitel fest.

9 Gebühren

Die Benutzung der Bücherei ist gebührenfrei.

10 In-Kraft-Treten

Diese Benutzungsordnung tritt am 1. März 2003 in Kraft.

Der Stadtbezirksrat hat in seiner Sitzung am nachfolgende Benutzungsordnung beschlossen, die für jede Büchereibenutzerin bzw. für jeden Büchereibenutzer bindend ist. Mit der Benutzung wird diese Benutzungsordnung anerkannt.

Der Oberbürgermeister
i. A.

Dr. Haucap-Naß
Bibliotheksdirektorin

Benutzungsordnung für die Ortsbüchereien

1 Allgemeines

Die Ortsbücherei ist eine öffentliche, Einrichtung der Stadt Braunschweig.

2 Personenkreis

 , die das 6. Lebensjahr vollendet haben, sind berechtigt, Bücher und andere Medien nach Maßgabe dieser Benutzungsordnung zu entleihen. Die Benutzungsordnung hängt in der Ortsbücherei aus.

3 Anmeldung

3.1 Gegen Vorlage des gültigen Personalausweises oder Passes mit Meldebescheinigung mit jeweils aktueller Adresse wird ein Büchereiausweis für die Ortsbücherei ausgestellt.

3.2 Personen unter 18 Jahren erhalten nur einen Büchereiausweis, wenn eine erziehungsberechtigte Person der Anmeldung schriftlich zustimmt und damit erklärt, dass sie bei etwaigen Forderungen, die sich aus dem Benutzungsverhältnis ergeben, haftet.

Der gültige Personalausweis oder Pass mit Meldebescheinigung mit jeweils aktueller Adresse der erziehungsberechtigten Person ist bei der Anmeldung vorzulegen.

3.4 Mit der Anmeldung wird die Benutzungsordnung der Ortsbücherei anerkannt und der Verarbeitung der Daten gemäß dieser Benutzungsordnung zugestimmt.

3.5 Wohnungswechsel und Namensänderungen sind unverzüglich mitzuteilen.

4 **Öffnungszeiten**

Die Öffnungszeiten der Bücherei werden durch Aushang bekannt gegeben.

5 **Aufenthaltsbedingungen/Hausordnung**

5.1 Die Büchereiräume sind für jeden frei zugänglich.

5.2 Rauchen, Essen und Trinken sind in der Bücherei nicht gestattet.

5.3 Fundsachen sind [REDACTED] abzugeben.

6 **Benutzungsbedingungen**

6.1 Bücher und sonstige Medien sowie alle Einrichtungsgegenstände sind pfleglich zu behandeln und nicht zu beschädigen (Unterstreichen, Heraustrennen von Seiten o. Ä.).

6.2 Die Anzahl der zu entleihenden Medien [REDACTED] kann im Einzelfall beschränkt werden.

7 **Ausleihvorgang/Leihfrist**

Die Leihfrist für Bücher und andere Medien beträgt [REDACTED] vier Wochen. Auf Anfrage kann die Leihfrist verlängert werden.

8 **Haftung**

8.1 Verlust oder Beschädigung entliehener Medien sowie des Büchereiausweises sind der Bücherei unverzüglich mitzuteilen.

8.2 [REDACTED] hat für verunreinigte, beschädigte oder abhandengekommene Medien Ersatz zu leisten.

8.3 [REDACTED] haftet für Schäden, die durch den Missbrauch [REDACTED] entstehen, sofern der Verlust [REDACTED] nicht unverzüglich gemeldet wurde.

8.4 Bei Nichtrückgabe entliehener Medien kann ein Heranziehungsbescheid mit Festsetzung eines Ersatzbetrages veranlasst werden.

8.5 Beim Ersatz von Medien legt [REDACTED] den Ersatztitel fest.

[REDACTED]

[REDACTED]
[REDACTED]

9 **Gebühren**

Die Benutzung der Bücherei ist gebührenfrei.

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]
[REDACTED]

11 **Inkrafttreten**

Diese Benutzungsordnung tritt am in Kraft.

Absender:

**CDU/FDP-Gruppe im Stadtbezirksrat
323**

TOP 8.1

19-11544
Antrag (öffentlich)

Betreff:

Zustand des Schulwegs Teilstück im Mittelfeld

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

22.08.2019

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 323 Wenden-Thune-Harxbüttel
(Entscheidung)

03.09.2019

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Der Bezirksrat 323 bittet die zuständige Verwaltung, dafür Sorge zu tragen, dass der Schulweg, hier Teilstück im Mittelfeld von der Ecke Geibelstraße/Im Steinkampe bis zum Heideblick von Hecken und Randgräsern freigeschnitten bzw. gesäubert wird, damit die Schulkinder auch dann noch ungefährdet hier zur Schule gehen können, wenn gleichzeitig ein anderer Fußgänger oder Radfahrer entgegenkommt.

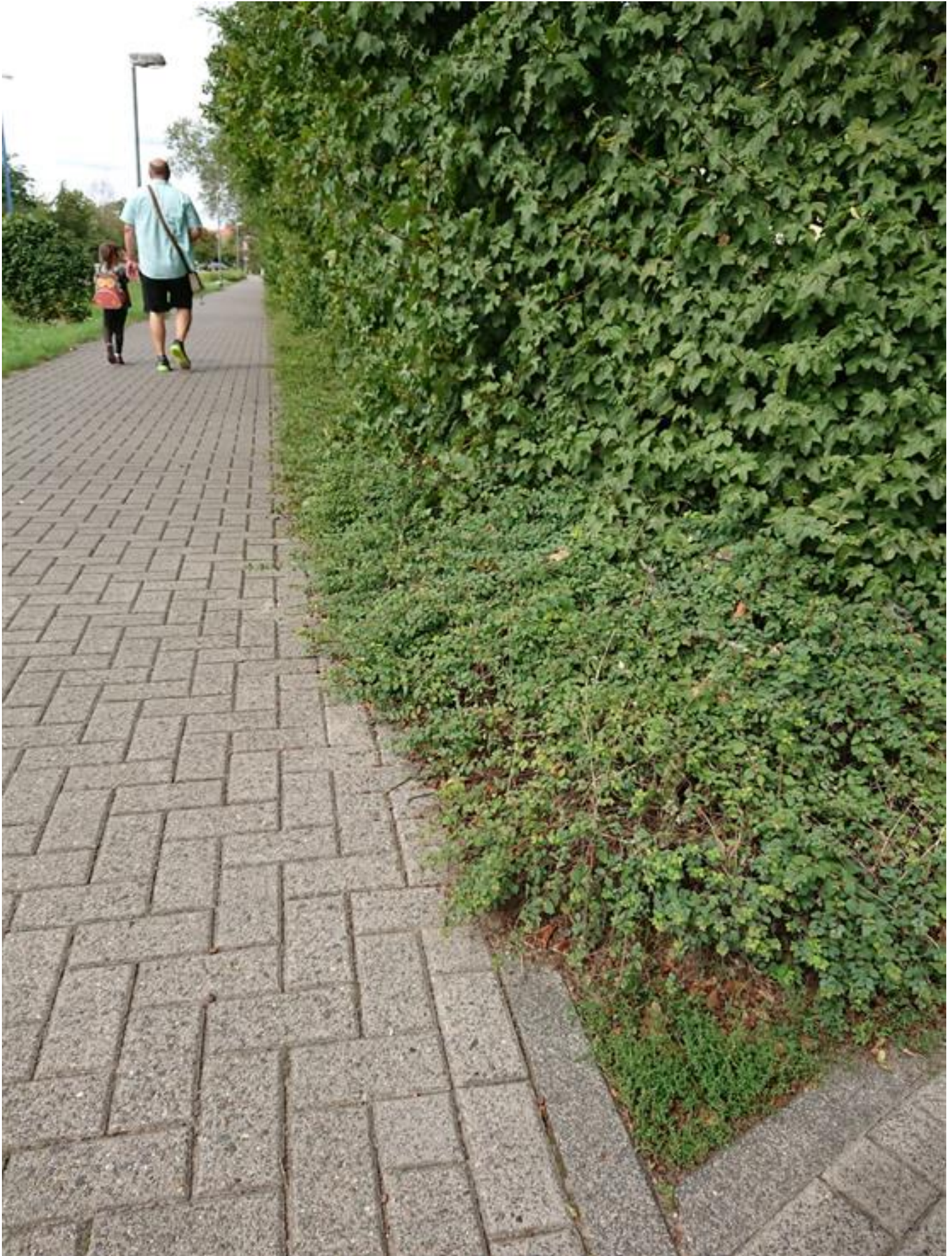
gez.

André Gorklo

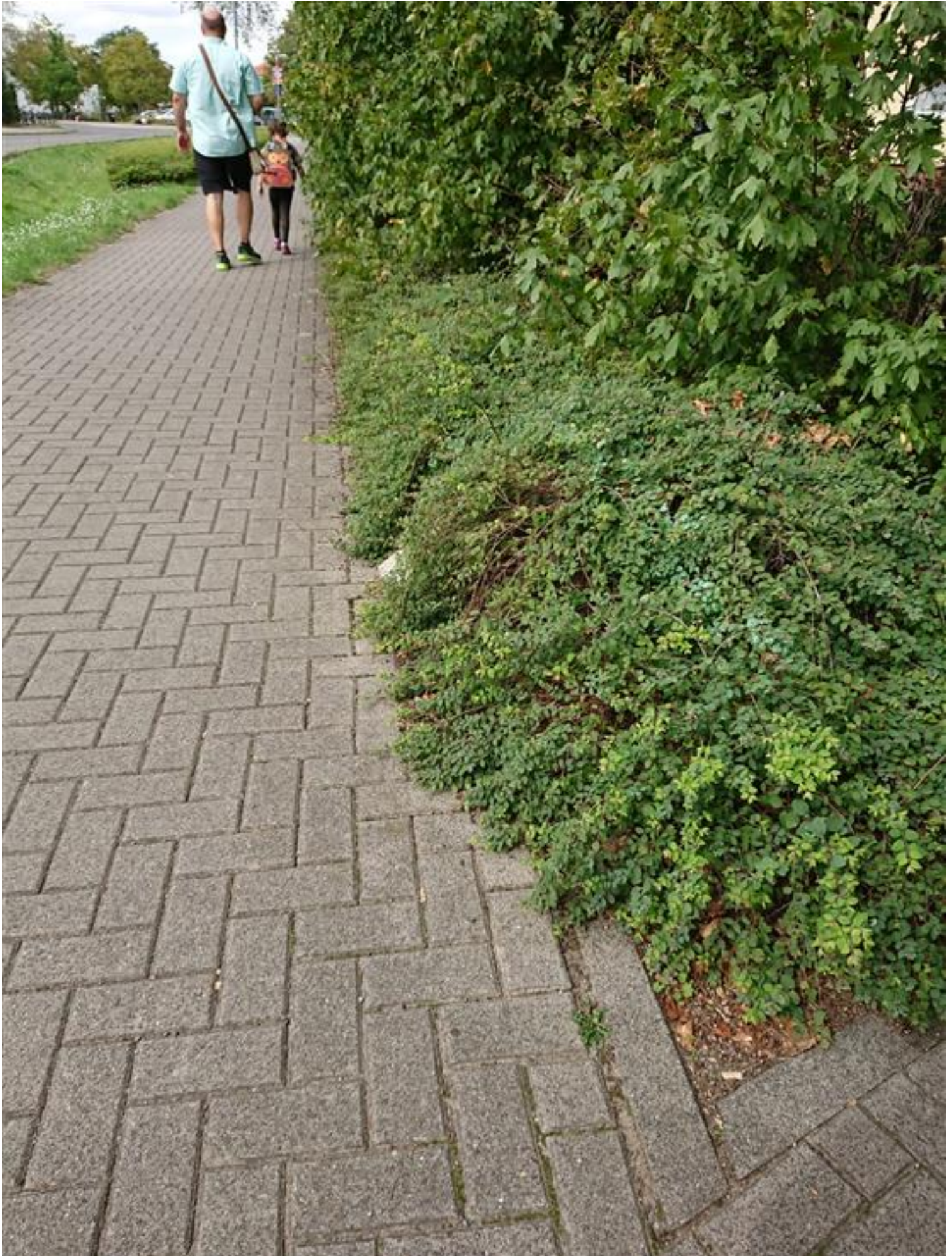
Sachverhalt:

Anlage/n:

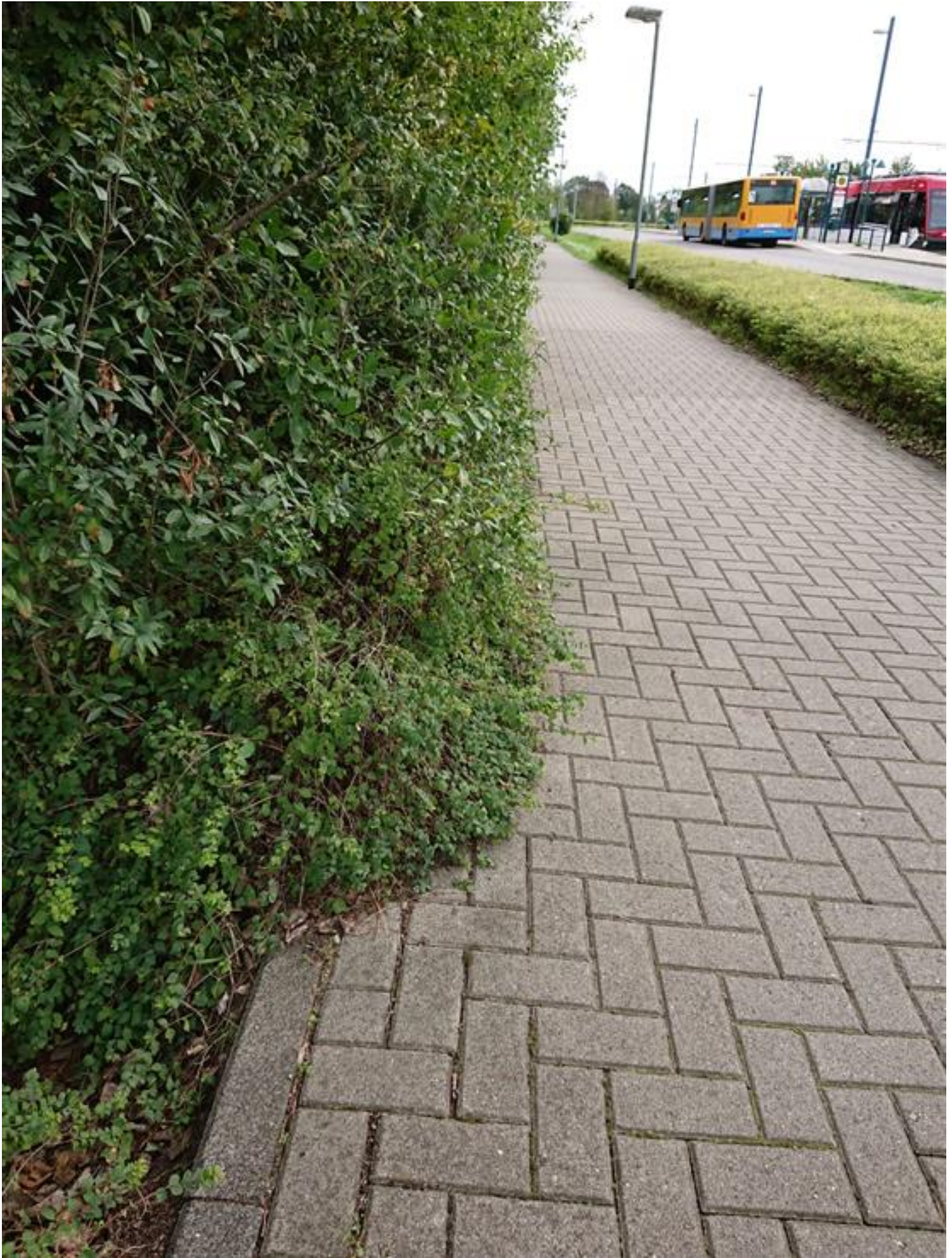
Aktuelle Fotos











Absender:

**CDU/FDP-Gruppe im Stadtbezirksrat
323**

TOP 9.1
19-11524
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Blühwiesen für Wenden-Thune-Harxbüttel?

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

21.08.2019

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 323 Wenden-Thune-Harxbüttel (zur
Beantwortung)

03.09.2019

Status

Ö

Sachverhalt:

Mit der Anlage bunter Blühflächen kann das Nahrungsangebot für Bienen und andere Insekten verbessert werden. Die Stadt Braunschweig hat dies bereits an vielen Stellen umgesetzt. Außerdem gibt es seit eineinhalb Jahren das Projekt Ökologische Nische Friedhof.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Könnte man auch im Bezirk Wenden-Thune-Harxbüttel Blühflächen anlegen?

Wenn ja, wo?

2. Besteht die Möglichkeit, das Projekt Ökologische Nische Friedhof auch auf den im Bezirk gelegenen Friedhöfen umzusetzen?

Falls ja, zu wann? Falls nein, warum nicht?

gez.

Heidemarie Mundlos

Anlage/n:

keine

Betreff:

Zunahme von Schottergärten im Bezirk Wenden-Thune-Harxbüttel

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

21.08.2019

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 323 Wenden-Thune-Harxbüttel (zur
Beantwortung)

03.09.2019

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Diskussion um sogenannte "Schottergärten" wird seit einigen Monaten wieder intensiver geführt. In vielen Bereichen fallen immer wieder "Schottergärten" auf. So müssen immer wieder auch Büsche / Hecken / Rasenflächen und andere Beete weichen. Angesichts der Wetterlage der vergangenen Wochen und der zurzeit stattfindenden Klimawandeldebatte, kommt diesem Zustand eine besondere Bedeutung zu, da Steine die Temperaturen um mehrere Grad erhöhen können. Das wird bereits im ISEK dokumentiert. Angesichts der Tatsache, dass sich auch der Niedersächsische Landtag mit dieser umweltpolitischen Herausforderung befasst hat und mit Blick auf einen gerade unlängst mit großer Mehrheit gefassten Beschluss im Rat der Stadt Braunschweig zu dieser Thematik und der Tatsache, dass andere Städte mittlerweile sogar gesonderte Satzungsbeschlüsse gefasst haben, fragen wir die Verwaltung:

- 1) Da das geschilderte Vorgehen gemäß der Niedersächsischen Bauordnung (bereits seit ca. 1979) nicht zulässig ist, möchten wir wissen, ob und wie die Verwaltung willens ist demnächst hier für Klarheit zu sorgen und für Bürger und Stadt Rechtssicherheit herzustellen, damit weitere derartige Gartenanlagen vermieden werden. (Ordnungswidrigkeit?)
- 2) Wurden die Grundstückseigentümer über die Rechtslage und die Auswirkungen von "Schottergärten" informiert und alternativ zunächst angeschrieben und auf andere Möglichkeiten als einen "Schottergarten" hingewiesen?
- 3) Wie gedenkt die Stadt Braunschweig künftig mit dem in der Einleitung geschilderten Phänomen umzugehen?

gez.

Heidemarie Mundlos

Anlage/n:

keine

Absender:

**CDU/FDP-Gruppe im Stadtbezirksrat
323**

TOP 9.3
19-11527
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Zustand und Wartung der Schmutz- und Regenwasserleitungen
inkl. Regenwassersickerschächte im Quartier Rosenkamp,
Geibelstraße, Grothstraße, Brentanostraße, Im Steinkampe**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

21.08.2019

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 323 Wenden-Thune-Harxbüttel (zur
Beantwortung)

Status

Ö

Sachverhalt:

Auf eine Anfrage der CDU/FDP-Gruppe vom 24. Mai 2017 hatte die Verwaltung am 6. Juni 2017 u.a. mitgeteilt: "Eine grundlegend neue Lösung für die Niederschlagswasserbeseitigung ist in Planung und wird dem Stadtbezirksrat in der zweiten Jahreshälfte vorgestellt." Weiterhin wurde mitgeteilt, dass ein Eindringen von Niederschlagswasser über die Deckel der Schmutzwasserschächte untersucht und ggf. durch sog. Aquastopp-Einsätze unterbunden werden sollte.

Vor diesem Hintergrund wird gefragt,

- wann die o.g. "grundlegend neue Lösung" vorgestellt und umgesetzt werden soll,
- welche Ergebnisse die o.g. Untersuchung auf Eindringen von Niederschlagswasser hatte und
- an welchen Punkten Aqua-Stopp-Einsätze verbaut worden sind bzw. noch verbaut werden sollen?

gez.

Heidemarie Mundlos

Anlage/n:

keine